Anna Maria Apold, Allershausen

Seit 1976 ist Frau Apold aktives Mitglied im Schützenverein „Diana“ Allershausen e.V. Sie engagiert sich sehr bei der Pflege des vereinseigenen Schützenheimes, insbesondere der Außenanlagen.
Von 1989 bis 2000 war sie treibende Kraft der Schützendamen bei der Beteiligung am Allershausener Christkindlmarkt. Die Gewinne aus der Veranstaltung wurden alljährlich sozialen Zwecken gespendet.
Seit 1981 ist sie aktive Helferin beim Volksfest Allershausen, das Schützenverein und TSV Allershausen alljährlich veranstalten. Hier engagiert sie sich ehrenamtlich besonders im Küchenbereich und in der Personaleinteilung Küche.
Sie ist seit 1985 durchgehend im Vereinsausschuss des Schützenvereins „Diana“ tätig.
Ämter im Vereinsausschuss:
1985 – 2001 16 Jahre Stellvertretende Damenleiterin
2001- heute 16 Jahre sportliche Damenleiterin und Damensprecherin

Durch die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit besonders zum Wohle der Frauen hat sich Frau Apold ganz besonders für den Schützenverein „Diana“ Allershausen verdient gemacht.

Werner Batoja, Allershausen

Seit 1974 ist Herr Batoja aktives Mitglied im Schützenverein „Diana“ Allershausen e.V. Sportlich und gesellschaftlich engagiert sich Herr Batoja seither für den Schützenverein in den unterschiedlichsten Bereichen.
Sportlich war er von 1977 bis 2007 aktiver Wettkampfschütze und von 1985 bis 1995 Mannschaftsführer.
Besonderes Engagement legte Herr Batoja 1998 als Vereinsvorsitzender bei der Organisation und Durchführung des 75-jährigen Vereinsjubiläums an den Tag.
Beim Bau des Schützenheimes im Jahr 2009/2010 engagierte er sich in der Planung und im Bauausschuss.
Durch sein Engagement wurde 2011 die Bogenabteilung des Vereins gegründet und 2013 konnte dank seines Einsatzes die Schießanlage auf hochmoderne Elektronik umgestellt werden.

Seit 1976 ist Herr Batoja aktiver Helfer beim Volksfest Allershausen, das Schützenverein und TSV Allershausen alljährlich veranstalten. Seit 2000 ist er Mitglied im Volksfestausschuss und seit 2005 dessen Vorsitzender.

Herr Batoja ist seit 1975 lückenlos im Vereinsausschuss des Schützenverein „Diana“ tätig.

Ämter im Vereinsausschuss des Schützenvereins „Diana“
1975 – 1985 8 Jahre Jugendleiter
1985 – 1997 12 Jahre Sportleiter
1991 – 1997 6 Jahre 2. Vorsitzender
1997 – heute 20 Jahre 1. Vorsitzender

Volksfestgesllschaft Allershausen GbR
2000 – heute 17 Jahre Mitglied im Volksfestausschuss
2005 – heute 12 Jahre Vorsitzender des Volksfestausschusses
2005 – heute 12 Jahre ehrenamtl. geschäftsführender Gesellschafter der GbR

Durch die über 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Schützenverein „Diana“ Allershausen e.V. und für das Volksfest Allershausen hat sich Herr Werner Batoja ganz besonders für den Schützenverein „Diana“ Allershausen verdient gemacht.

Irmgard Geipel, Allershausen

Frau Geipel war von 1998–2004 Rechnungsprüferin, anschließend von 2004-2007 Beisitzerin des Vorstands und ist nunmehr seit 2007 Damenleiterin des Schützenvereins Hubertus Tünzhausen.
Sie nimmt daher seit nunmehr knapp 20 Jahren ehrenamtliche Aufgaben im Verein wahr und fördert die Ziele des Vereins. Neben ihren Tätigkeiten im sportlichen Bereich übernimmt sie auch viele Aufgaben im kulturellen Bereich bei der Durchführung der Sommerfeste etc.

Rosa Kißlinger, Allershausen

Frau Kißlinger ist seit 2007 2. Vorstand des Schützenvereins Hubertus Tünzhausen und war zuvor von 2004 - 2007 Damenleiterin. Aber auch vor dieser Zeit war sie – zwar ohne offizielles Amt – vor allem bei der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, z. B. auch beim 100-jährigen Gründungsfest des Vereins im Jahr 2002, ehrenamtlich für den Verein tätig.
Seit 2007 ist sie als 2. Vorstand eigentlich unersetzlich für den Verein. Sie unterstützt den 1. Vorstand, wo sie nur kann, sei es beim Einkauf von Preisen für Pokalschießen, vertretungsweise bei offiziellen Anlässen wie Trauerreden bei Beerdigungen und bei der Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Sommerfestes.
Sie verdient diese Ehrung, da sie über ihre Tätigkeit im Verein auch in anderen Vereinen im Ort tätig ist.

Markus Popp, Allershausen

Seit 1970 wird in Allershausen offiziell Tischtennis gespielt. Zunächst schlossen sich etliche Spieler dem TSV Allershausen an und nahmen in einer neuen Sparte „Tischtennis“ an den Ligaspielen teil.
Im Jahre 1999 machte sich die komplette Abteilung selbständig und gründete im April des gleichen Jahres den TTC Allershausen e. V.
Herr Popp hat sich durch seine verschiedenen Funktionen in den Verein eingebracht.

Folgende Positionen hatte er über 15 Jahre bis heute inne:

2002 – heute 3. Vorstand
2002 – heute Kassenwart
2004 – 2007 Jugendleiter

Nikolaus Steinberger, Allershausen

Seit 1970 wird in Allershausen offiziell Tischtennis gespielt. Zunächst schlossen sich etliche Spieler dem TSV Allershausen an und nahmen in einer neuen Sparte „Tischtennis“ an den Ligaspielen teil.
Im Jahre 1999 machte sich die komplette Abteilung selbständig und gründete im April des gleichen Jahres den TTC Allershausen e. V.
Herr Steinberger hat sich durch seine verschiedenen Funktionen in den Tischtennisclub TTC Allershausen eingebracht.

Folgende Positionen hatte er inne:

1987 – 1999 Abteilungsleiter Tischtennis beim TSV Allershausen
1999 – 2015 1. Vorstand beim TTC Allershausen
2001 – 2002 Jugendleiter beim TTC Allershausen
Mehrere Jahre Kreisvorsitzender des Tischtennis-Kreises Erding/Freising beim BTTV
Herr Steinberger unterstützt bis heute ehrenamtlich den Verein in allen Bereichen und steht mit Rat und Tat zur Seite.

Renate Steinberger, Allershausen

Seit 1976 ist Frau Steinberger aktives Mitglied im Schützenverein „Diana“ Allershausen e. V.. Sie engagiert sich sehr bei der Pflege des vereinseigenen Schützenheimes.
Seit 1977 ist Frau Steinberger aktive Helferin im Volksfest Allershausen. Hier engagiert sie sich ehrenamtlich besonders im Küchenbereich und in der Kasse.
1998 war sie maßgeblich an der Organisation und Durchführung des 75-jährigen Vereinsjubiläums beteiligt.
Frau Steinberger ist seit 1977 nahezu durchgehend im Vereinsausschuss des Schützenvereins „Diana“ tätig.

Ämter im Vereinsausschuss:
1977 – 1983 Stellvertretende Schatzmeisterin

1983 – 1987 Kassenrevisor
1987 – 2014 Schriftführerin
2015 – heute Stellvertretende Damensprecherin

Franz Xaver Widmann, Allershausen

Herr Widmann ist seit 2001 durchgehend Sport- und Jugendleiter des Schützenvereins Hubertus Tünzhausen. Er betreut seither die Jugendlichen des Vereins, ist aber als Übungsleiter auch für die Durchführung der regelmäßigen Übungsabende der Schützinnen und Schützen zuständig. Überdies ist bzw. war er – bis vor zwei Jahren – Mitglied der Rundenwettkampfmannschaft des Vereins und hier jahrelang Mannschaftsführer. Durch seine Tätigkeit – auch bei der Mithilfe bei regelmäßig stattfindenden Sommerfesten etc. – förderte er aktiv die Ziele des Vereins.

Josef Lutz, Hörgertshausen

Chorleiter des Kirchenchors „Hörgertshauser Chor“ und des örtlichen Kinderchors

Bereits als achtjähriger Junge begleitete Josef Lutz auf Wunsch des damaligen Pfarrers Erich Soika in Hörgertshausen mit seiner Melodica die Gottesdienstlieder.
Als Josef Lutz 16 Jahre alt war, trat er die Organistenstelle in Hörgertshausen an, wo er 14 Jahre lang unerschütterlich treuen Dienst leistete. Ein einziges Mal machte er Urlaub, als er mit der damaligen Liedertafel Moosburg eine Chorreise nach Wales antrat. Die Pfarrei hatte ihm, wie es üblich ist, den C-Kurs bezahlt. Der Orgellehrer von Herrn Lutz war der heutige Diözesanmusikdirektor Gerald Fischer, dessen erster Orgelschüler er war. Ihm verdankt er die Faszination an großen Orgelwerken.
Diese Ausbildung war auch die Grundlage für die sehr erfolgreiche Chorleitertätigkeit, die Josef Lutz von 1979 bis jetzt innehat. Dabei wuchs sein ehemaliger Kirchenchor (bis 1987) mit ihm. 1987 benannte sich das Gesangsensemble in „Hörgershauser Chor“. Diesen Chor leitet Josef Lutz seither ehrenamtlich. Selbst die Chorleiterzuschüsse des Bayerischen Sängerbundes wandern in aller Regel in den Fonds für neue Chornoten oder die Bezahlung von Solisten. Sogar den Konzertflügel für das Ensemble hat Lutz im Jahr 2013 zu drei Vierteln selbst finanziert.

Vor über zehn Jahren gründete er als Nachwuchsensemble den Kinderchor Hörgertshausen. Nahezu 100 % aller Konzertaufführungen begleitet er eigenhändig am Klavier oder an der Orgel. Der Chor tritt im Schnitt 15 Mal im Jahr auf, häufig zur musikalischen Gestaltung der Festgottesdienste der Pfarrei Hörgertshausen. Josef Lutz organisiert als Gesamtleiter mindestens einmal im Jahr ein großes weltliches oder geistliches Konzert, zu dem die musikalischen Ensembles vor Ort oder aus der Umgebung zur Mitgestaltung eingeladen werden.

Dies alles macht Josef Lutz, der im Hautberuf als Diplomingenieur im Vermessungswesen tätig ist, ehrenamtlich. Seine Leidenschaft für Musik, sein großartiges Können und Engagement machen ihn für den Raum Freising fraglos zu

einem Kunstförderer und herausragenden aktiven Künstler, der andere anzustecken weiß.

Andrea Brunner, Kranzberg

Frau Brunner ist seit 22 Jahren in der Vorstandschaft der Schweden-Schützen-Gilde Kranzberg tätig. Sie ist seit 1997 2. Jugendleiterin. Der Jugendleiter ist eines der zeitaufwändigsten Ämter im Verein. Zweimal Training plus Gaukadertraining und Rundenwettkampf fordern einen großen Zeitaufwand. Obwohl sie 2. Jugendleiterin ist, ist sie doch die Erfahrenste in ihrem Amt und führt immer wieder junge Schützen in das Amt ein, vermittelt ihnen Übernahme von Verantwortung, Pflichtbewusstsein und die Arbeit im Ehrenamt. Sie organisiert Fahrten zu schießsportlichen Veranstaltungen mit der Jugend, was heutzutage unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften mit oft 15-20 Jugendlichen nicht einfach ist. Zudem macht sie die Pressearbeit, erstellt Artikel für Tagespresse und Gemeindeblatt. Außerdem führt sie die Chronik und hält sie auf dem Laufenden.

Annemarie Brunner, Kranzberg

Frau Brunner ist seit 20 Jahren in der Vorstandschaft der Schweden-Schützen-Gilde Kranzberg tätig. Sie ist seit 1997 Schriftführerin und kümmert sich um den Schriftverkehr sowie die Protokolle bei den Sitzungen. Zudem managt sie zum großen Teil alle Vereinsfeste wie Weinfest, Sommerfest, Christkindlmarkt und Weihnachtsfeier. Sie erledigt Einläufe und ist in der Küche führende Arbeitskraft.

Sebastian Brunner, Kranzberg

Der ehrenamtliche Einsatz für seine Heimat- und Geburtsgemeinde Kranzberg ist für Herrn Brunner seit jungen Jahren eine Selbstverständlichkeit.
Er ist seit 1985 durchgängig, in zweiter Generation, Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins Kranzberg. Einer der Schwerpunkte seiner Vorstandschaft, neben dem Erhalt des Brauchtums, der Pflege des Kriegerdenkmals und der Ehrung der Gefallenen, ist die Friedensarbeit. Seit mehr als einem Jahrzehnt organisiert er gemeinsam mit seinem besten Freund Erkundungstouren in das europäische Ausland, um den Teilnehmenden die Schrecken und Unsinnigkeiten des Krieges vor Augen zu führen. Dieses Engagement hat ihm viel Anerkennung eingebracht und dazu geführt, dass auch zahlreiche Jüngere in den Verein eingetreten sind, während sich andere Krieger- und Soldatenvereine in unserer Region bereits auflösen mussten.
Die Krieger- und Soldatenvereine sind wichtig zur Pflege der Kameradschaft und zum Erhalt des Kriegerdenkmals. Für zahlreiche Angehörige ist es auch wichtig, dass verstorbene Kameraden das festliche Geleit erhalten und so die Dienstzeit des Verstorbenen besonders geehrt wird. In seinem Grußwort zum Jubiläum des Krieger- und Soldatenvereins betonte der Bürgermeister, wie wichtig der Verein für das Dorfleben ist. Herr Brunner ist seit mehr als 30 Jahren stolz darauf, Teil dieses Vereins zu sein.

Für Herrn Brunner ist das soziale Engagement eine Selbstverständlichkeit. Zahlreiche Weg- und Gedenkkreuze oder Bänke baute er in seiner Werkstatt gebaut und stellte sie „auf kurzem Dienstweg“ der Gemeinde zur Verfügung.
Daher war es für ihn auch eine große Ehre, dass er die Kranzberger Bürger eine Wahlperiode im Kranzberger Gemeinderat vertreten durfte. Hier war er im Bauausschuss aktiv und maßgeblich an der Errichtung des neuen Kranberger Kindergartens beteiligt.
1969 ist er als aktives Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr Kranzberg eingetreten, hat alle Schulungen und Fortbildungen absolviert, große Anteile seiner Freizeit für den Feuerwehrdienst investiert und man kannte ihn nur mit dem Piepser am Gürtel. Nach fast 50 Jahren aktivem Feuerwehrdienst ist er im letzten Jahr altersbedingt ausgeschieden, was ihm sehr schwer gefallen ist.

Gabriele Ostermeier, Kranzberg

Frau Ostermeier war 20 Jahre lang in der Vorstandschaft der Schweden-Schützen-Gilde Kranzberg tätig. Von 1991 bis 1995 als 2. Sportleiterin, von 1995 bis 2011 als 1. Jugendleiterin. Auf Grund ihrer hervorragenden Jugendarbeit war die Anzahl der Jugendlichen so groß, dass das Training für alle Altersgruppen am üblichen Vereinsabend nicht möglich war. Sie führte zusätzlich am Samstag ein Training für die Jüngeren ein, um allen ein optimales Training bieten zu können, was sich heute noch an den Leistungen, die weit über den Gau hinaus bekannt sind, wiederspiegelt. Sie führte jüngere Schützen in das Amt des Jugendleiters ein und vermittelte ihnen Übernahme von Verantwortung und Pflichtbewusstsein.
Frau Ostermeier hilft bis heute noch bei der Jugendarbeit aus, um so die optimale Ausbildung zu gewährleisten. Sie unterstützt den Verein des Weiteren bei Veranstaltungen sowie beim Auswerten an den Vereinsabenden.

Franz Xaver Spitzweck, Kranzberg

Herr Spitzweck war 34 Jahre lang in der Vorstandschaft der Schweden-Schützen-Gilde Kranzberg tätig. Und zwar von 1979 bis 1991 als 1. Jugendleiter, von 1991 bis 2001 und 2011 bis 2013 als Zeugwart und von 2001 bis 2011 als 2. Schützenmeister. Bis heute kümmert er sich noch um die Pflege von Schießstand und Schützenheim und unterstützt an schießsportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Er war über 30 Jahre lang Mannschaftsführer und aktiver Schütze der 1. Mannschaft.

gez.
Robert Stangl
Pressestelle

Robert Stangl, Pressestelle des Landratsamts Freising, Landshuter Str. 31, 85356 Freising,
Tel.: 08161/600-154, Fax: 08161/600-606, E-Mail: robert.stangl@kreis-fs.de; www.kreis-fs.de